

**Das »Herz ist ein dunkler Wald« erhält »Prädikat Wertvoll«**

Couragiert und schräg inszeniert Nicolette Krebitz ein archaisches Drama über eine Frau, deren Welt durch die Entdeckung des Doppellebens ihres Mannes in Scherben fällt. Mit poetischer Bildsprache umklammert sie ihr Publikum und führt es mit in den Strudel der Emotionen ihrer Protagonistin, die anfangs kühl, sachlich, distanziert ist und in ihren Wirrungen immer morbider, mythischer und fatalistischer wird. Getreu dem Medea-Prinzip wird dies zu einer unbehaglich-verstörenden, aber sehr interessanten Erfahrung mit einem entblößten Finale. Kinostart: 27. Dezember 2007 (X Verleih)

*Filmbewertungsstelle Wiesbaden*